



# Das digi.komp8-Konzept



**digi.komp**

Digitale Kompetenzen  
Informatische Bildung



Digitale Kompetenzen und  
informatische Grundbildung  
für alle 14jährigen sichern!

# Warum?

„Ohne“ ist  
fahrlässig!

1. „Internet-Verkehrserziehung“ braucht jede/r!
2. Alle 14jährigen brauchen ferner digitale Anschlussfähigkeit für Beruf, Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Freizeit.
3. Informationstechnologie bereichert das Lernen schon in der Schulzeit; mit IKT lernen zu können ist insbesondere für Erwachsene lebensbegleitend wichtig.

It's not  
rocketscience ;-)

# Was?

Entwickelt von einer Expert/inn/engruppe im Auftrag des BMUKK:

- 4 Hauptbereiche
- 16 Unterbereiche
- 72 Deskriptoren, zB:

1. Ich kann wichtige Anwendungsgebiete der Informationstechnologie anführen.
2. Ich kann Bereiche nennen, in denen der Computer den Menschen nicht ersetzen kann.
3. Ich kann die Auswirkungen meines Verhaltens in virtuellen (Spiele)Welten abschätzen.
4. ...

*1. Informations-  
technologie,  
Mensch und  
Gesellschaft*

*2. Informatik-  
systeme*

*3. Anwendungen*

*4. Konzepte der  
Informatik*

# Wann?

Von nichts  
kommt nichts.

Digitale Kompetenzen können in jedem Fach erworben, geübt und angewandt werden. Aber Kompetenzerwerb braucht fixe „Zeitgefäße“.

- Das Um und Auf: Eine Stunde wöchentliche Praxis! Egal in welchem Gegenstand. Aber in allen Jahrgängen.
- Eine (zB einsemestrige) verbindliche Übung sichert die Grundlagen für alle.

# Wo?

Die Infrastruktur  
nützen, die ohnehin  
da ist!

Ohne digitale „Devices“ kein Erwerb digitaler Kompetenzen. Vorausgesetzt wird für digi.komp8 nur, was an jeder Schule vorhanden sein sollte: Ein EDV-Raum und Internet. Was darüber hinaus zur Verfügung steht, ist willkommen, aber nicht unbedingt erforderlich. Und nicht vergessen: So gut wie alle Kinder haben Computer und Internet zu Hause!

# Wie?

*„... das integrative  
Modell ... mit ...  
Rechenschaftspflicht ...“  
(Nationaler Bildungsbericht 2012)*

## digi.komp-Aufgaben

[www.digikomp.at](http://www.digikomp.at) bietet für alle Unterrichtsgegenstände Aufgaben, die den Erwerb und den Nachweis digitaler Kompetenzen ermöglichen und das Üben und Erlernen inspirieren. Weiteren, guten eContent gibt es mittlerweile in Hülle und Fülle im Netz.

## digi.komp-Portfolio

Erworbene digitale Kompetenzen werden am besten mit einem digi.komp-Portfolio gesammelt. Bis zur 8. Schulstufe kann damit jedes Kind seine digi.kompETENZ nachweisen 😊

# Wer?

„... gestaffelte  
Verantwortlichkeit am  
Standort ...“

*(Nationaler Bildungsbericht 2012)*

## Schulleitung:

Zeitliche und räumliche Rahmenbedingungen sicherstellen, zB verbindliche Übung für digi.komp-Basiskurs vorsehen. Regelmäßige EDV-Raum-Nutzung verlangen. Erforderliche Personalentwicklung planen.

## Klassenlehrer/innen:

Einige Lehrer/innen in jeder Klasse halten – über die vier Mittelstufenjahrgänge hinweg – die wöchentliche digi.komp-Praxisstunde. Dabei muss auf eine koordinierte Abdeckung des gesamten digi.komp-Katalogs geachtet werden – [www.digikomp.at](http://www.digikomp.at) macht das sehr einfach.